



Halbjahresfinanzbericht 31. März 2023

Infineon Technologies AG



Inhaltsverzeichnis

Ausgewählte Konzernkennzahlen	1	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	13
Konzernzwischenlagebericht	2	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	13
Konzernentwicklung im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023	2	Konzern-Bilanz	14
Entwicklung der operativen Segmente im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023	3	Konzern-Kapitalflussrechnung	15
Die Infineon-Aktie	5	Konzern-Eigenkapital-Veränderungsrechnung	16
Entwicklung des wirtschaftlichen Umfelds	5	Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss	18
Darstellung der Ertragslage.....	6	Versicherung der gesetzlichen Vertreter	28
Darstellung der Vermögenslage.....	9	Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht.....	29
Darstellung der Finanzlage.....	10	Zusatzinformationen.....	30
Mitarbeiter*innen.....	11	Finanztermine	30
Ausblick	11		
Risiken und Chancen	12		

Ausgewählte Konzernkennzahlen

1. Halbjahr des Geschäftsjahres ¹	2023		2022		Veränderung in %
	€ in Millionen	in % vom Umsatz	€ in Millionen	in % vom Umsatz	
Umsatzerlöse nach Segmenten	8.071		6.457		25%
Automotive	3.951	49%	2.881	45%	37%
Green Industrial Power	1.058	13%	812	13%	30%
Power & Sensor Systems	1.969	25%	1.880	29%	5%
Connected Secure Systems	1.081	13%	875	13%	24%
Sonstige Geschäftsbereiche	12	0%	9	0%	33%
Konzernfunktionen und Eliminierungen	-	-	-	-	-
Ausgewählte Kennzahlen der Ertragslage					
Bruttoergebnis vom Umsatz/ Bruttomarge	3.786	46,9%	2.728	42,2%	39%
Forschungs- und Entwicklungskosten	-971	12,0%	-847	13,1%	15%
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	-804	10,0%	-699	10,8%	15%
Betriebsergebnis	2.039		1.235		65%
Ergebnis nach Steuern	1.553		927		68%
Segmentergebnis/ Segmentergebnis-Marge	2.287	28,3%	1.478	22,9%	55%
Ergebnis je Aktie – unverwässert in €	1,18		0,70		69%
Ergebnis je Aktie – verwässert in €	1,18		0,70		69%
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (in Euro) – verwässert ²	1,33		0,85		56%

1. Halbjahr des Geschäftsjahres ¹	€ in Millionen		Veränderung in %
	2023	2022	
Ausgewählte Kennzahlen der Finanzlage			
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten	1.277	1.411	-9%
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-788	-659	-20%
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-491	-1.223	60%
Free-Cash-Flow ³	218	499	-56%
Planmäßige Abschreibungen	863	798	8%
Investitionen ⁴	1.171	902	30%
	Zum 31. März 2023	Zum 30. Sep- tember 2022	Veränderung in %
€ in Millionen, außer Eigenkapitalquote und Mitarbeiter*innenzahlen ¹			
Brutto-Cash-Position ³	3.446	3.717	-7%
Netto-Cash-Position ³	-1.982	-1.945	-2%
Ausgewählte Kennzahlen der Vermögenslage			
Bilanzsumme	26.435	26.912	-2%
Summe Eigenkapital	15.190	14.944	2%
Eigenkapitalquote ⁵	57,5%	55,5%	200 bp
Marktkapitalisierung⁶	49.087	29.574	66%
Infineon-Mitarbeiter*innen	57.217	56.194	2%

1 Abweichungen von Summen durch Rundungsdifferenzen möglich.

2 Definition siehe Kapitel „Darstellung der Ertragslage“.

3 Definition siehe Kapitel „Darstellung der Finanzlage“.

4 Investitionen: Summe aus Investitionen in Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte, einschließlich aktivierter Entwicklungskosten.

5 Eigenkapitalquote = Eigenkapital/Bilanzsumme.

6 Die Berechnung erfolgt auf Basis ungerundeter Werte. Die Aktien in Eigenbesitz wurden bei der Berechnung der Marktkapitalisierung nicht berücksichtigt.

Konzernzwischenlagebericht

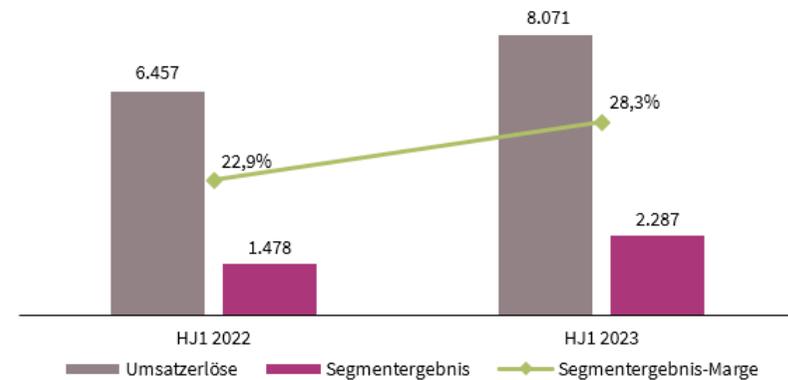
- › Sehr gute Geschäftsentwicklung führt zu weiteren Umsatz- und Ergebnissteigerungen
- › Segmentergebnis-Marge steigt im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 auf 28,3 Prozent
- › Ausblick für Geschäftsjahr 2023 angehoben:
 - › Umsatz von €16,2 Milliarden plus oder minus €300 Millionen erwartet
 - › Segmentergebnis-Marge soll im Mittelpunkt der Umsatzspanne voraussichtlich bei rund 27 Prozent liegen
 - › Free-Cash-Flow wird voraussichtlich etwa €1,1 Milliarden betragen
 - › Prognose für die Rendite auf das eingesetzte Kapital (RoCE) steigt auf etwa 15 Prozent

„Infineon ist sehr gut unterwegs. Unsere Geschäfte rund um Elektromobilität, erneuerbare Energieerzeugung und Energieinfrastruktur entwickeln sich stark. Wir bedienen genau diese Schlüsselanwendungen zur Dekarbonisierung“, sagt Jochen Hanebeck, Vorstandsvorsitzender von Infineon. „In Konsumgüter-Märkten wie Smartphones, PCs und Haushaltsgeräte ist zwar noch keine Verbesserung erkennbar. Insgesamt sind wir für die weitere Geschäftsentwicklung von Infineon jedoch sehr zuversichtlich. Daher passen wir unsere Erwartungen für Umsatz und Profitabilität im laufenden Geschäftsjahr wie bereits Ende März angekündigt nach oben an.“

Konzernentwicklung im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023

G1 Umsatz und Segmentergebnis

€ in Millionen



Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 erhöhten sich die **Umsatzerlöse** um €1.614 Millionen auf €8.071 Millionen (Vorjahr: €6.457 Millionen). Der Umsatzanstieg um 25 Prozent resultierte vor dem Hintergrund der hohen Nachfrage nach Halbleitern und dem Anstieg von verfügbaren Fertigungskapazitäten im Wesentlichen aus einem gestiegenen Volumen. Zudem wirkten sich Preiserhöhungen, Produktmixverbesserungen sowie Währungseffekte, vor allem aufgrund des im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stärkeren US-Dollars, positiv auf die Umsatzerlöse aus.

Das **Segmentergebnis** konnte entsprechend von €1.478 Millionen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 um 55 Prozent auf nun €2.287 Millionen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 gesteigert werden.

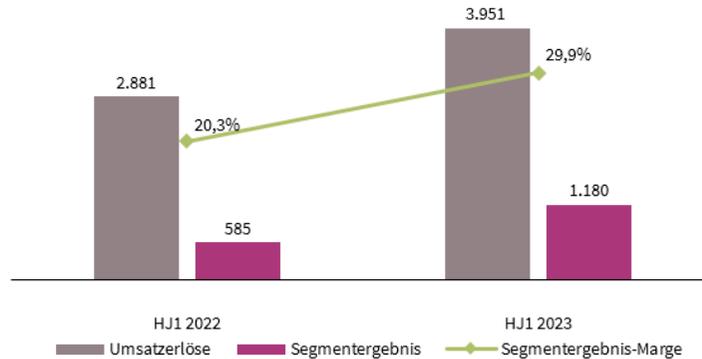
Die **Segmentergebnis-Marge** lag im Berichtszeitraum bei 28,3 Prozent (Vorjahr: 22,9 Prozent).

Entwicklung der operativen Segmente im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023

Automotive

€ in Millionen, außer Prozentsätze	1. Halbjahr		Veränderung	
	2023	2022	absolut	in %
Umsatz	3.951	2.881	1.070	37%
Anteil am Konzernumsatz	49%	45%		
Segmentergebnis	1.180	585	595	102%
Anteil am Konzern-Segmentergebnis	52%	40%		
Segmentergebnis-Marge	29,9%	20,3%	960 bp	

G2 Umsatz und Segmentergebnis des Segments Automotive
€ in Millionen



Der **Umsatz** im Segment Automotive stieg im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 um 37 Prozent auf €3.951 Millionen (Vorjahr: €2.881 Millionen). Grund für den Umsatzanstieg war vor allem die hohe Nachfrage nach Komponenten für Elektrofahrzeuge und Fahrerassistenzsysteme. Steigende Preise für Halbleiter sowie der gegenüber dem Vorjahreszeitraum stärkere US-Dollar haben den Umsatz ebenfalls positiv beeinflusst. Das **Segmentergebnis** erhöhte sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 auf €1.180 Millionen. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahreswert von €585 Millionen betrug

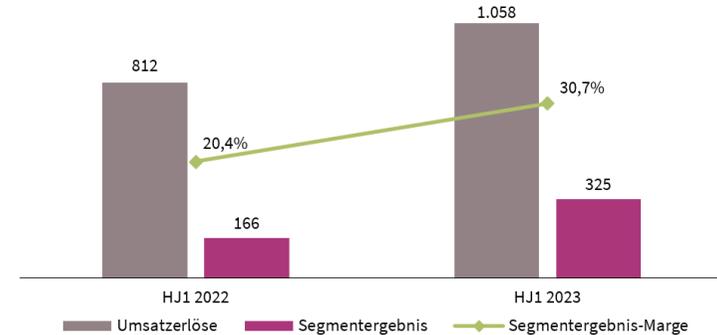
102 Prozent. Die **Segmentergebnis-Marge** verbesserte sich von 20,3 Prozent im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 auf 29,9 Prozent im Berichtszeitraum.

Green Industrial Power

(vormals Industrial Power Control)

€ in Millionen, außer Prozentsätze	1. Halbjahr		Veränderung	
	2023	2022	absolut	in %
Umsatz	1.058	812	246	30%
Anteil am Konzernumsatz	13%	13%		
Segmentergebnis	325	166	159	96%
Anteil am Konzern-Segmentergebnis	14%	11%		
Segmentergebnis-Marge	30,7%	20,4%	1.030 bp	

G3 Umsatz und Segmentergebnis des Segments Green Industrial Power
€ in Millionen



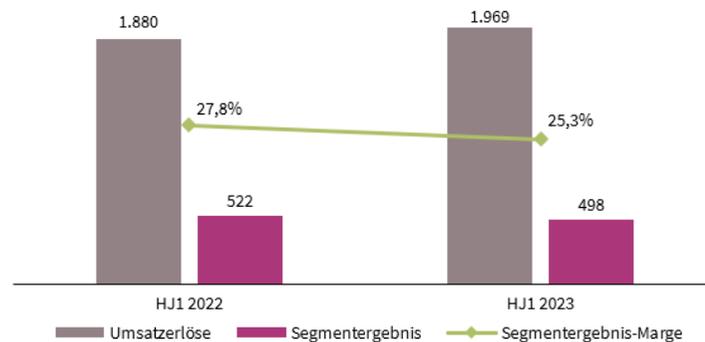
Mit Wirkung zum 1. April 2023 wurde das Segment „Industrial Power Control“ in „Green Industrial Power“ umbenannt. Dekarbonisierung, Elektrifizierung und Energieeffizienz sind wichtige Treiber des Geschäfts in diesem Segment. Diese Ausrichtung und der entscheidende Beitrag, den das Segment zur CO₂-Reduzierung leistet, spiegeln sich nun auch im neuen Namen wider. Die Namensänderung hat keine Auswirkungen auf die Organisationsstruktur, die Strategie oder den Geschäftsumfang.

Im Segment Green Industrial Power stieg der **Umsatz** von €812 Millionen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 um 30 Prozent auf €1.058 Millionen im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres. Das Umsatzwachstum war die Folge gestiegener Nachfrage, höherer Preise sowie positiver Effekte aus der Entwicklung des US-Dollar-Kurses. Besonders erfreulich entwickelte sich die Nachfrage in den Bereichen Automatisierung und Industrieantriebe, erneuerbare Energie, Energieinfrastruktur und Transport. Das **Segmentergebnis** verbesserte sich im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres um 96 Prozent auf €325 Millionen nach €166 Millionen im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Die **Segmentergebnis-Marge** erhöhte sich auf 30,7 Prozent nach 20,4 Prozent im Vorjahr.

Power & Sensor Systems

€ in Millionen, außer Prozentsätze	1. Halbjahr		Veränderung	
	2023	2022	absolut	in %
Umsatz	1.969	1.880	89	5%
Anteil am Konzernumsatz	25%	29%		
Segmentergebnis	498	522	-24	-5%
Anteil am Konzern-Segmentergebnis	22%	35%		
Segmentergebnis-Marge	25,3%	27,8%	-250 bp	

G4 Umsatz und Segmentergebnis des Segments Power & Sensor Systems
€ in Millionen



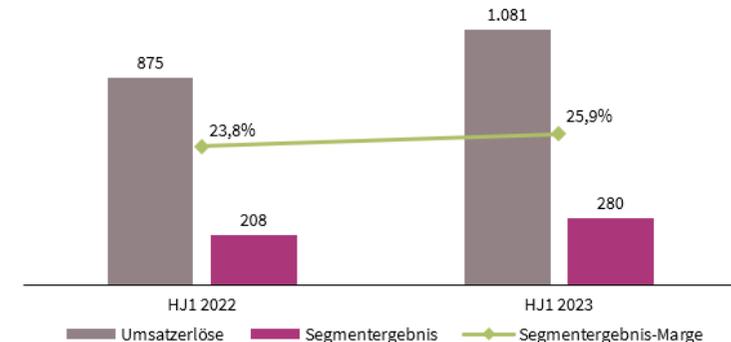
Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 verbesserte sich der **Umsatz** im Segment Power & Sensor Systems um 5 Prozent auf €1.969 Millionen. Im gleichen Zeitraum des

Vorjahres lag der Umsatz bei €1.880 Millionen. Der Umsatzanstieg war die Folge des stärkeren US-Dollars und höherer Preise. Einen gegenläufigen Effekt hatte die vor allem im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres nachlassende Nachfrage. Das **Segmentergebnis** erreichte im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres €498 Millionen. Gegenüber dem Segmentergebnis von €522 Millionen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 entspricht dies einem Rückgang von 5 Prozent. Die **Segmentergebnis-Marge** belief sich auf 25,3 Prozent nach 27,8 Prozent im Vorjahr.

Connected Secure Systems

€ in Millionen, außer Prozentsätze	1. Halbjahr		Veränderung	
	2023	2022	absolut	in %
Umsatz	1.081	875	206	24%
Anteil am Konzernumsatz	13%	13%		
Segmentergebnis	280	208	72	35%
Anteil am Konzern-Segmentergebnis	12%	14%		
Segmentergebnis-Marge	25,9%	23,8%	210 bp	

G5 Umsatz und Segmentergebnis des Segments Connected Secure Systems
€ in Millionen



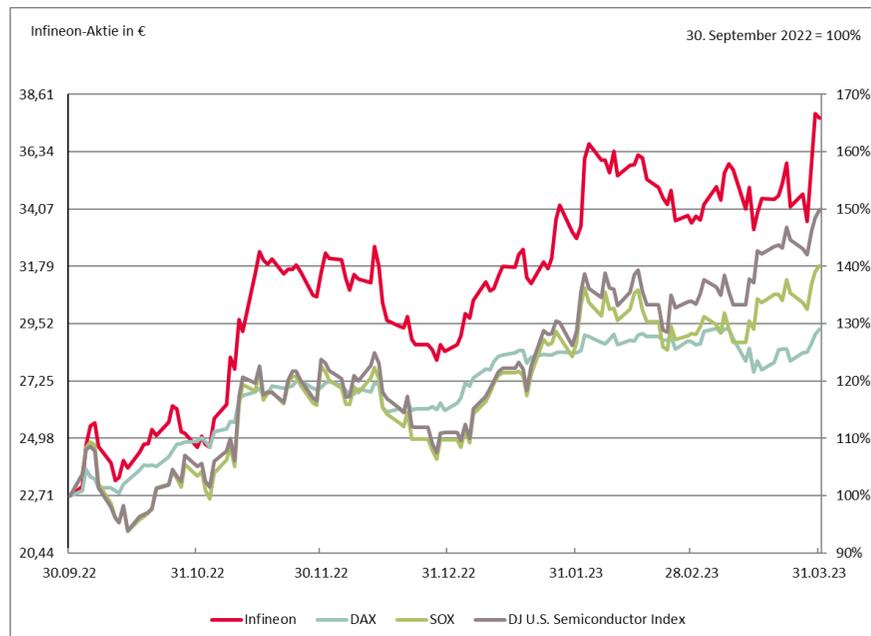
Der **Umsatz** im Segment Connected Secure Systems verbesserte sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 auf €1.081 Millionen nach €875 Millionen im ersten Halbjahr

des Vorjahres. Zu dem Umsatzanstieg um 24 Prozent haben neben der guten Nachfrage, vor allem in den Bereichen Bezahlkarten, hoheitliche Dokumente, embedded SIM, Konnektivität und Mikrocontroller, auch die gestiegenen Preise und der stärkere US-Dollar beigetragen. Das **Segmentergebnis** verbesserte sich um 35 Prozent auf €280 Millionen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023. Im gleichen Vorjahreszeitraum hatte der Umsatz €208 Millionen betragen. Die **Segmentergebnis-Marge** stieg von 23,8 Prozent im ersten Halbjahr des Vorjahrs auf 25,9 Prozent im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres.

Die Infineon-Aktie

Die Infineon-Aktie beendete das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 mit einem Kurs von €37,68 und notierte somit 66 Prozent über dem Xetra-Schlusskurs von €22,71 am 30. September 2022.

Relative Entwicklung der Infineon-Aktie, des DAX, des Philadelphia Semiconductor Index (SOX) sowie des Dow Jones US Semiconductor Index im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 (Tagesschlusskurse)



Für das Geschäftsjahr 2022 hatten Vorstand und Aufsichtsrat beschlossen, der Hauptversammlung am 16. Februar 2023 eine Dividende von €0,32 je Aktie vorzuschlagen. Die Aktionäre haben diesem Vorschlag zugestimmt und somit wurde im abgelaufenen Halbjahr ein Betrag von €417 Millionen an die Aktionäre ausbezahlt.

Am letzten Geschäftstag des ersten Halbjahres des laufenden Geschäftsjahres belief sich die Anzahl der ausgegebenen Aktien auf 1.305.921.137. Hierin enthalten sind 3.199.077 Aktien in Eigenbesitz, die nicht dividendenberechtigt sind.

Entwicklung des wirtschaftlichen Umfelds

Die Weltwirtschaft hat sich im Kalenderjahr 2022 weiter erholt. Mit einem Plus von 3,0 Prozent gegenüber dem Vorjahr fiel das Wachstum robust aus (Internationaler Währungsfonds, World Economic Outlook, April 2023). Für das Kalenderjahr 2023 prognostizieren die Experten des Internationalen Währungsfonds ein Wachstum von 2,4 Prozent. Damit wurde die Prognose gegenüber dem Herbst 2022 um 0,3 Prozentpunkte nach oben korrigiert. Zwar würde damit eine globale Rezession vermieden, die Risiken bleiben aber hoch. Auch wenn die Inflation zurückgeht, ist auf absehbare Zeit nicht mit größeren Zinssenkungen zu rechnen. Des Weiteren belasten die verschiedenen geopolitischen Verwerfungen die wirtschaftlichen Aussichten. Nach der jüngsten Prognose des Internationalen Währungsfonds soll die Weltwirtschaft im Kalenderjahr 2024 um 2,4 Prozent wachsen und würde damit in beiden Jahren nur relativ moderat zulegen können. Die Wachstumsangaben beziehen sich auf Marktgrößen, die zu Marktwechsellkursen in US-Dollar umgerechnet wurden.

Auch die Nachfrage nach Halbleitern ist im Kalenderjahr 2022 gestiegen. Allerdings kann von einem zweigeteilten Markt gesprochen werden. Während der Markt für Speicherchips signifikant geschrumpft ist, konnte der Halbleitermarkt in anderen Bereichen deutlich zulegen. Laut World Semiconductor Trade Statistics (WSTS) konnte der Infineon-Referenzmarkt, also der Halbleitermarkt ohne DRAM- und NAND-Flash-Speicherchips sowie Mikroprozessoren, gemessen in US-Dollar, im Kalenderjahr 2022 um 14 Prozent zulegen (WSTS, 4th Quarter 2022 Forecast Update, März 2023). Für das Kalenderjahr 2023 prognostiziert der Verband eine Stagnation des Infineon-Referenzmarktes gegenüber dem Vorjahr. Aufgrund der gesamtwirtschaftlichen und geopolitischen Unsicherheiten streuen die Prognosen für den Infineon-Referenzmarkt aktuell um den Nullpunkt. So erwarten Omdia und TechInsights für das Kalenderjahr 2023 ein Wachstum von plus 1 Prozent (basiert auf Informationen von Omdia, AMFT Shipment –

World & Regions – 1Q23 Update, April 2023; TechInsights, Semiconductor Forecast, März 2023), während Gartner ein Minus von 3 Prozent prognostiziert (Gartner, Semiconductor Forecast Database, Worldwide, 1Q23 Update, März 2023). Für das Kalenderjahr 2024 liegen die Wachstumsprognosen für den Infineon-Referenzmarkt derzeit zwischen plus 4 Prozent (WSTS) und plus 8 Prozent (Gartner).

Darstellung der Ertragslage

€ in Millionen, außer Ergebnis je Aktie	1. Halbjahr		Veränderung	
	2023	2022	absolut	in %
Umsatzerlöse	8.071	6.457	1.614	25%
Umsatzkosten	-4.285	-3.729	-556	15%
Bruttoergebnis vom Umsatz	3.786	2.728	1.058	39%
Forschungs- und Entwicklungskosten	-971	-847	-124	15%
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	-804	-699	-105	15%
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen, Saldo	28	53	-25	-47%
Betriebsergebnis	2.039	1.235	804	65%
Finanzergebnis (Finanzerträge und -aufwendungen, Saldo)	-41	-88	47	53%
Anteiliges Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	11	20	-9	-45%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-454	-237	-217	92%
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	1.555	930	625	67%
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten, abzüglich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2	-3	1	33%
Ergebnis nach Steuern	1.553	927	626	68%
Ergebnis je Aktie (in Euro) – unverwässert	1,18	0,70	0,48	69%
Ergebnis je Aktie (in Euro) – verwässert	1,18	0,70	0,48	69%
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (in Euro) – verwässert	1,33	0,85	0,48	56%

Weiterhin hohe Nachfrage sowie Preis- und Produktmixverbesserungen führten zu Umsatzzanstieg

Infineon konnte die **Umsatzerlöse** im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 um €1.614 Millionen beziehungsweise 25 Prozent auf €8.071 Millionen (Vorjahr: €6.457 Millionen) erhöhen. Der Umsatzzanstieg resultierte vor dem Hintergrund der hohen Nachfrage nach Halbleitern und dem Anstieg von verfügbaren Fertigungskapazitäten im Wesentlichen aus gestiegenem Volumen. Zudem wirkten sich Preiserhöhungen, Produktmixverbesserungen sowie Währungseffekte, vor allem aufgrund des starken US-Dollars, positiv auf die Umsatzerlöse aus. Der durchschnittliche Euro/US-Dollar-Wechselkurs betrug 1,05 gegenüber 1,13 im Vorjahreszeitraum.

Alle operativen Segmente konnten die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum erhöhen (siehe „Entwicklung der operativen Segmente im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023“). Insbesondere bei Leistungshalbleitern und Produkten für Embedded Control & Konnektivität war ein deutlicher Umsatzzanstieg zu verzeichnen (siehe Konzernanhang Nr. 11).

Regionale Umsatzverteilung

Mit €2.600 Millionen beziehungsweise 32 Prozent (Vorjahr: 37 Prozent) entfiel etwa ein Drittel der Umsatzerlöse im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 auf die Region Greater China, gefolgt von der Region Europa, Naher Osten und Afrika mit €2.092 Millionen beziehungsweise 26 Prozent (Vorjahr: 24 Prozent). Auf die Region Asien-Pazifik entfielen €1.302 Millionen beziehungsweise 16 Prozent (Vorjahr: 17 Prozent) und auf die Region Amerika €1.195 Millionen beziehungsweise 15 Prozent (Vorjahr: 12 Prozent).

Zu den Umsatzerlösen nach Regionen siehe auch Konzernanhang Nr. 11.

Unterproportionaler Anstieg der Umsatzkosten führt zu besserer Bruttomarge

Die **Umsatzkosten** lagen im Berichtszeitraum mit €4.285 Millionen um €556 Millionen oder 15 Prozent über dem Wert im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 in Höhe von €3.729 Millionen. Der Anstieg ist damit unterproportional zum Umsatzwachstum. Dies ist im Wesentlichen auf höhere Absatzpreise und Produktmixeffekte zurückzuführen.

In den Umsatzkosten sind Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, die im Zuge von Kaufpreisallokationen zu beizulegenden Zeitwerten neu bewertet wurden, sowie akquisitionsbedingte Aufwendungen in Höhe von insgesamt €144 Millionen (Vorjahr: €145 Millionen) enthalten.

Das **Bruttoergebnis vom Umsatz** (Umsatzerlöse abzüglich Umsatzkosten) belief sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 auf €3.786 Millionen und lag damit um 39 Prozent über dem Vorjahreswert von €2.728 Millionen.

Die **Bruttomarge** erhöhte sich demgemäß von 42,2 Prozent im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 auf 46,9 Prozent im Berichtszeitraum.

€ in Millionen, außer Prozentsätze	1. Halbjahr		Veränderung	
	2023	2022	absolut	in %
Umsatzkosten	4.285	3.729	556	15%
Prozent vom Umsatz	53,1%	57,8%	-470 bp	
Bruttoergebnis vom Umsatz	3.786	2.728	1.058	39%
Prozent vom Umsatz (Bruttomarge)	46,9%	42,2%	470 bp	

Verhältnis der Betriebskosten zum Umsatz gesunken

Die **Betriebskosten**, bestehend aus den Forschungs- und Entwicklungskosten sowie den Vertriebskosten und allgemeinen Verwaltungskosten, lagen mit €1.775 Millionen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 um €229 Millionen über dem Vorjahreswert von €1.546 Millionen. Damit betrug die Betriebskosten 22,0 Prozent (Vorjahr: 23,9 Prozent) vom Umsatz.

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** sind mit €971 Millionen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 im Vergleich zu €847 Millionen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 um €124 Millionen beziehungsweise 15 Prozent gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Anzahl der Mitarbeiter*innen in diesem Bereich zurückzuführen. Zum 31. März 2023 waren im Bereich Forschung und Entwicklung 12.430 Mitarbeiter*innen beschäftigt (31. März 2022: 11.028). Das Verhältnis der Forschungs- und Entwicklungskosten zum Umsatz verringerte sich von 13,1 Prozent im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 auf 12,0 Prozent im Berichtszeitraum.

€ in Millionen, außer Prozentsätze	1. Halbjahr		Veränderung	
	2023	2022	absolut	in %
Forschungs- und Entwicklungskosten	971	847	124	15%
Prozent vom Umsatz	12,0%	13,1%	-110 bp	

Die **Vertriebskosten und allgemeinen Verwaltungskosten** erhöhten sich im Berichtszeitraum um 15 Prozent beziehungsweise €105 Millionen und beliefen sich auf €804 Millionen (Vorjahr: €699 Millionen). Das Verhältnis der Vertriebskosten und allgemeinen Verwaltungskosten zum Umsatz lag mit 10,0 Prozent unter dem Wert in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2022 von 10,8 Prozent. Die darin enthaltenen Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen sowie akquisitionsbedingten Aufwendungen lagen im Berichtszeitraum nahezu unverändert bei €88 Millionen (Vorjahr: €85 Millionen).

€ in Millionen, außer Prozentsätze	1. Halbjahr		Veränderung	
	2023	2022	absolut	in %
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	804	699	105	15%
Prozent vom Umsatz	10,0%	10,8%	-80 bp	

Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen

Der **Saldo aus den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen** betrug im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 €28 Millionen (Vorjahr: €53 Millionen). Darin enthalten ist ein Ertrag aus dem Verkauf des Geschäfts mit HiRel-Gleichspannungswandlern an Micros Components, Inc. („Micros“). Der Vorjahreszeitraum war aufgrund von Versicherungserstattungen und der Auflösung einer Rückstellung positiv beeinflusst.

Finanzergebnis

Die Veränderung des **Finanzergebnisses** von minus €88 Millionen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 auf minus €41 Millionen im Berichtszeitraum ist im Wesentlichen auf höhere Zinserträge aufgrund gestiegener Zinsen zurückzuführen. Die Zinsaufwendungen aus Finanzierungen hingegen unterliegen aufgrund der vertraglich fixierten Zinsen nahezu keinen Schwankungen.

Anstieg der Steuerquote auf 22,6 Prozent

Der **Steueraufwand** im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 betrug €454 Millionen (Vorjahr: €237 Millionen). Der Anstieg des Steueraufwands resultierte aus dem Anstieg des Ergebnisses vor Steuern. Bezogen auf das Ergebnis vor Steuern von €2.009 Millionen (Vorjahr: €1.167 Millionen), lag die Steuerquote im Berichtszeitraum bei 22,6 Prozent (Vorjahr: 20,3 Prozent), siehe Konzernanhang Nr. 3.

Anstieg des Ergebnisses nach Steuern und damit des Ergebnisses je Aktie

Nach Abzug des Steueraufwands und des Ergebnisses aus nicht fortgeführten Aktivitäten in Höhe von minus €2 Millionen (Vorjahr: minus €3 Millionen) erzielte Infineon im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 ein Ergebnis nach Steuern von €1.553 Millionen (Vorjahr: €927 Millionen).

Das höhere **Ergebnis nach Steuern** führte zu einem entsprechenden Anstieg des **Ergebnisses je Aktie**.

Das unverwässerte und verwässerte Ergebnis je Aktie für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 belief sich auf €1,18 (Vorjahr: €0,70).

Bereinigtes Ergebnis je Aktie gestiegen

Das Ergebnis je Aktie gemäß IFRS wird sowohl durch Effekte aus der Kaufpreisallokation für Akquisitionen (insbesondere Cypress) als auch durch weitere Sondersachverhalte beeinflusst. Um die Vergleichbarkeit der operativen Performance im Zeitablauf zu erhöhen, ermittelt Infineon das **bereinigte Ergebnis je Aktie** (verwässert) wie folgt:

€ in Millionen (wenn nicht anders angegeben)	1. Halbjahr		Veränderung	
	2023	2022	absolut	in %
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten – verwässert	1.555	930	625	67%
Vergütung der Hybridkapitalinvestor*innen ¹	-15	-15	-	0%
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten, zurechenbar auf Aktionär*innen der Infineon Technologies AG – verwässert	1.540	915	625	68%
Zuzüglich/Abzüglich:				
Aufwendungen für aktienbasierte Vergütung	34	20	14	70%
Akquisitionsbedingte Abschreibungen und sonstige Aufwendungen	244	244	-	0%
Verluste (Gewinne) aus dem Verkauf von Geschäftsbereichen oder Beteiligungen an Tochtergesellschaften, Saldo	-30	-	-30	-
Sonstige Erträge und Aufwendungen, Saldo	-	-21	21	100%
Akquisitionsbedingte Aufwendungen im Finanzergebnis	1	4	-3	-75%
Steuereffekt auf Bereinigungen	-57	-53	-4	-8%
Wertminderungen (Wertaufholungen) von aktiven latenten Steuern, die aus der jährlich zu aktualisierenden Ertragsprognose resultieren	-	-2	2	100%
Bereinigtes Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten, zurechenbar auf Aktionär*innen der Infineon Technologies AG – verwässert	1.732	1.107	625	56%
Gewichtete Anzahl der ausstehenden Aktien (in Millionen) – verwässert	1.305	1.303	2	0%
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (in Euro) – verwässert ²	1,33	0,85	0,48	56%

¹ Einschließlich des kumulierten Steuereffekts.

² Die Berechnung des bereinigten Ergebnisses je Aktie basiert auf ungerundeten Werten.

Das bereinigte Ergebnis nach Steuern und das bereinigte Ergebnis je Aktie (verwässert) sind kein Ersatz oder keine höherwertigen Kennzahlen, sondern stets als zusätzliche Information zu dem nach IFRS ermittelten Ergebnis nach Steuern beziehungsweise Ergebnis je Aktie (verwässert) aufzufassen.

Darstellung der Vermögenslage

€ in Millionen	31. März 2023	30. September 2022	Veränderung	
			absolut	in %
AKTIVA				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Finanzinvestments	3.446	3.717	-271	-7%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.960	1.887	73	4%
Vorräte	3.499	3.081	418	14%
Sachanlagen	5.946	5.545	401	7%
Geschäfts- oder Firmenwerte	6.356	7.083	-727	-10%
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	3.053	3.483	-430	-12%
Übrige kurz- und langfristige Vermögenswerte	2.175	2.116	59	3%
Summe Aktiva	26.435	26.912	-477	-2%
PASSIVA				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.078	2.260	-182	-8%
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.261	1.161	100	9%
Finanzschulden	5.428	5.662	-234	-4%
Rückstellungen	896	1.272	-376	-30%
Übrige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	1.582	1.613	-31	-2%
Eigenkapital	15.190	14.944	246	2%
Summe Passiva	26.435	26.912	-477	-2%

Währungsbedingter Rückgang der Geschäfts- und Firmenwerte sowie der sonstigen immateriellen Vermögenswerte

Die **Geschäfts- und Firmenwerte** verringerten sich zum 31. März 2023 um €727 Millionen auf €6.356 Millionen. Der Rückgang resultierte fast ausschließlich aus Währungseffekten, insbesondere aus dem im Vergleich zum 30. September 2022 schwächeren US-Dollar. Auch die **sonstigen immateriellen Vermögenswerte** gingen im Wesentlichen

aufgrund von Abschreibungen und Währungseffekten um €430 Millionen auf €3.053 Millionen zurück.

Anstieg der Vorräte bedingt durch höheres Geschäftsvolumen

Die **Vorräte**, und hierbei insbesondere die unfertigen Erzeugnisse, stiegen zum 31. März 2023 um €418 Millionen auf €3.499 Millionen (30. September 2022: €3.081 Millionen). Dies ist vor allem auf das gestiegene Geschäftsvolumen zurückzuführen.

Erhöhung der Sachanlagen aufgrund von Investitionen

Das **Sachanlagevermögen** erhöhte sich zum 31. März 2023 um €401 Millionen auf €5.946 Millionen. Die Zugänge in Höhe von €1.058 Millionen überstiegen hierbei die Abschreibungen von €556 Millionen deutlich. Weitere Ausführungen zu den Investitionen des ersten Halbjahres des Geschäftsjahres 2023 finden sich im Kapitel „Darstellung der Finanzlage“.

Rückgang der Rückstellungen vor allem durch Auszahlung variabler Vergütung

Die **Rückstellungen** gingen um €376 Millionen zurück. Die für das Vorjahr getätigten Zahlungen für die erfolgsabhängige Mitarbeiter*innenvergütung überstiegen die ratierliche Neubildung für den Berichtszeitraum.

Währungsbedingter Rückgang der Finanzschulden

Die **Finanzschulden** gingen fast ausschließlich aufgrund von Währungseffekten aus dem im Vergleich zum 30. September 2022 schwächeren US-Dollar um €234 Millionen zurück (siehe ausführlicher Konzernanhang Nr. 5).

Eigenkapital im Wesentlichen durch Ergebnis nach Steuern gestiegen

Das **Eigenkapital** ist zum 31. März 2023 um €246 Millionen auf €15.190 Millionen gestiegen, im Wesentlichen bedingt durch das im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 erzielte Ergebnis nach Steuern von €1.553 Millionen. Gegenläufig wirkten im sonstigen Ergebnis erfasste Währungseffekte von €928 Millionen, vor allem aufgrund des gegenüber dem Euro schwächeren US-Dollars. Ebenfalls eigenkapitalmindernd wirkte die für das Geschäftsjahr 2022 gezahlte Dividende von €417 Millionen.

Die Eigenkapitalquote stieg damit zum 31. März 2023 auf 57,5 Prozent (30. September 2022: 55,5 Prozent).

Darstellung der Finanzlage

Cash-Flow

€ in Millionen	1. Halbjahr		Veränderung	
	2023	2022	absolut	in %
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten	1.277	1.411	-134	-9%
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-788	-659	-129	-20%
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	-491	-1.223	732	60%
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-1	-2	1	50%
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-3	-473	470	99%
Währungseffekte auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-12	8	-20	-250%
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-15	-465	450	97%

Der um €134 Millionen auf €1.277 Millionen gesunkene **Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten** resultierte insbesondere aus der Entwicklung des Working Capital. Hier kam es vor allem durch den Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Berichtszeitraum zu einem negativen Effekt, wohingegen der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Vorjahreszeitraum einen positiven Effekt auf das Working Capital hatte. Ebenso wirkte sich der im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stärkere Anstieg der Vorräte sowie im geringen Maße der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen negativ auf das Working Capital aus. Gegenläufig wirkte die deutliche Verbesserung des Ergebnisses aus fortgeführten Aktivitäten um €625 Millionen.

Der **Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit** ist im Vergleich zum Vorjahr um €129 Millionen auf €788 Millionen gestiegen. Dies resultierte insbesondere aus den um €249 Millionen höheren Investitionen in Sachanlagen. Die Investitionsschwerpunkte des ersten Halbjahres 2023 lagen im Ausbau der Frontend-Fertigungen in Kulim (Malaysia),

Villach (Österreich) und Dresden (Deutschland). Gegenläufig wirkte der Mittelzufluss in Höhe von €92 Millionen aus dem Verkauf des Geschäfts mit HiRel-Gleichspannungswandlern an Micross.

Der **Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit** hat sich im Vergleich zum Vorjahr um €732 Millionen verringert. Einer um €832 Millionen geringeren Nettorückzahlung von Finanzschulden stand eine um €66 Millionen höhere Dividendenzahlung gegenüber.

Weitere Informationen zu den Finanzschulden finden sich im Konzernanhang Nr. 5.

Free-Cash-Flow

Infineon berichtet die Kennzahl **Free-Cash-Flow**, definiert als Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit und Cash-Flow aus Investitionstätigkeit, jeweils aus fortgeführten Aktivitäten, bereinigt um Zahlungsströme aus dem Kauf und Verkauf von Finanzinvestments. Der Free-Cash-Flow dient als zusätzliche Kenngröße, da Infineon einen Teil der Liquidität in Form von Finanzinvestments hält. Das bedeutet nicht, dass der so ermittelte Free-Cash-Flow für sonstige Ausgaben verwendet werden kann, da Dividenden, Schuldendienstverpflichtungen oder andere feste Auszahlungen noch nicht abgezogen sind. Der Free-Cash-Flow ist kein Ersatz oder höherwertige Kennzahl, sondern stets als zusätzliche Information zum Cash-Flow gemäß Konzern-Kapitalflussrechnung, zu anderen Liquiditätskennzahlen sowie sonstigen gemäß IFRS ermittelten Kennzahlen aufzufassen. Der Free-Cash-Flow wird wie folgt aus der Konzern-Kapitalflussrechnung hergeleitet:

€ in Millionen	1. Halbjahr		Veränderung	
	2023	2022	absolut	in %
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit ¹	1.277	1.411	-134	-9%
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit ¹	-788	-659	-129	-20%
Auszahlungen (+)/Einzahlungen (-) für Finanzinvestments, Saldo	-271	-253	-18	-7%
Free-Cash-Flow	218	499	-281	-56%

¹ Aus fortgeführten Aktivitäten.

Brutto-Cash-Position und Netto-Cash-Position

Die folgende Tabelle stellt die **Brutto- und die Netto-Cash-Position** dar. Da Infineon einen Teil der liquiden Mittel in Form von Finanzinvestments hält, die nach IFRS nicht als Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente klassifiziert sind, berichtet Infineon die Brutto- und die Netto-Cash-Position, um Investor*innen die Liquiditätslage besser zu erläutern. Die Brutto- und die Netto-Cash-Position werden wie folgt aus der Konzern-Bilanz hergeleitet:

€ in Millionen	31. März 2023	30. September 2022	Veränderung	
			absolut	in %
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.423	1.438	-15	-1%
Finanzinvestments	2.023	2.279	-256	-11%
Brutto-Cash-Position	3.446	3.717	-271	-7%
Abzüglich:				
Kurzfristige Finanzschulden sowie kurzfristig fällige Bestandteile langfristiger Finanzschulden	752	752	-	0%
Langfristige Finanzschulden	4.676	4.910	-234	-5%
Bruttofinanzschulden	5.428	5.662	-234	-4%
Netto-Cash-Position	-1.982	-1.945	-37	-2%

Anhebung des Investment-Grade-Ratings von S&P Global Ratings

Im Februar 2023 hat S&P Global Ratings das Investment-Grade-Rating von Infineon von „BBB“ mit stabilem Ausblick auf „**BBB**“ mit positivem Ausblick angehoben.

Mitarbeiter*innen

Zum 31. März 2023 stieg die Anzahl der Mitarbeiter*innen auf 57.217. In der Region Amerika ging die Anzahl der Mitarbeiter*innen vor allem durch die Schließung des Fertigungsstandorts Temecula (Kalifornien, USA) und den Verkauf des Geschäfts mit HiRel-Gleichspannungswandlern an Micross um 375 zurück.

Die folgende Übersicht zeigt die Zusammensetzung der Infineon-Belegschaft nach Regionen zu den jeweiligen Stichtagen:

	31. März 2023	30. September 2022	Veränderung	
			absolut	in %
Europa	23.371	22.586	785	3%
Darin: Deutschland	14.564	14.099	465	3%
Asien-Pazifik (ohne Japan, Greater China)	24.968	24.450	518	2%
Greater China ¹	3.010	2.919	91	3%
Darin: Festland-China, Hongkong	2.603	2.516	87	3%
Japan	665	661	4	1%
Amerika	5.203	5.578	-375	-7%
Darin: USA	3.665	4.055	-390	-10%
Gesamt	57.217	56.194	1.023	2%

¹ Zu Greater China gehören Festland-China, Hongkong und Taiwan.

Ausblick

Der Ausblick für das Geschäftsjahr 2023 wird ohne Berücksichtigung der geplanten Akquisition von GaN Systems Inc., insbesondere ohne Berücksichtigung der Kaufpreiszahlung, dargestellt, da die Transaktion noch den üblichen Abschlussbedingungen und behördlichen Genehmigungen unterliegt (siehe Konzernanhang Nr. 2).

Aktualisierter Ausblick für das Geschäftsjahr 2023

Aufgrund der sehr guten Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum, vor allem in den Kernbereichen Automobil und Industrie, hat Infineon den Ausblick für das Geschäftsjahr 2023 im Vergleich zu den Angaben in der Konzernzwischenmitteilung für das erste Quartal des laufenden Geschäftsjahres angehoben.

Trotz eines nun unterstellten ungünstigeren Euro/US-Dollar-Wechselkurses von 1,10 nach zuvor 1,05¹ wird die Prognose für den Umsatz im Geschäftsjahr 2023 von €15,5 Milliarden (plus oder minus €500 Millionen) auf €16,2 Milliarden (plus oder minus €300 Millionen) angehoben. Dies entspricht einem Wachstum von 14 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Dementsprechend hat sich auch die Prognose für die Umsatzentwicklung der Segmente geändert. In den Segmenten Automotive und Green Industrial Power wird erwartet, dass der Umsatzanstieg jeweils über dem Konzerndurchschnitt liegt. Beim Segment Connected Secure Systems wird das Umsatzwachstum voraussichtlich in etwa dem Konzerndurchschnitt entsprechen. Für das Segment Power & Sensor Systems wird von einem Rückgang des Umsatzes im Vergleich zum Vorjahr ausgegangen. Im Mittelpunkt der Umsatzspanne wird nun eine Segmentergebnis-Marge von rund 27 Prozent (zuvor etwa 25² Prozent) erwartet.

Für das Geschäftsjahr 2023 sind Investitionen, vom Unternehmen definiert als Investitionen in Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte einschließlich aktivierter Entwicklungskosten, in Höhe von etwa €3,0 Milliarden geplant. Schwerpunkte sind dabei der Bau des dritten, für sogenannte Verbundhalbleiter vorgesehenen Fertigungsgebäudes am Standort Kulim (Malaysia), der geplante Baubeginn des vierten, für Analog-/Mixed-Signal Komponenten und Leistungshalbleiter vorgesehenen Fertigungsgebäudes in Dresden (Deutschland), und die kontinuierliche Erweiterung der Kapazitäten in der Frontend-Fertigung insbesondere in Dresden und Villach (Österreich).

Die Abschreibungen sollten im Geschäftsjahr 2023 nun etwa €1,8 Milliarden (zuvor etwa €1,9 Milliarden) betragen. Davon entfallen etwa €450 Millionen auf Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen, hauptsächlich im Zusammenhang mit dem Erwerb von Cypress.

Der Free-Cash-Flow wird nun voraussichtlich etwa €1,1 Milliarden (zuvor etwa €0,8 Milliarden) erreichen.

¹ Im Prognosebericht des Geschäftsberichts 2022 wurde ein Euro/US-Dollar-Wechselkurs von 1,00 unterstellt.

Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (RoCE) wird im Geschäftsjahr 2023 in etwa 15 Prozent (zuvor etwa 12 Prozent) betragen.

Risiken und Chancen

Im Rahmen der unternehmerischen Aktivitäten und angesichts der internationalen Aufstellung und des breiten Produktportfolios eröffnen sich für Infineon einerseits viele Chancen, andererseits ist das Unternehmen zahlreichen Risiken ausgesetzt. Zur frühzeitigen Identifizierung und erfolgreichen Steuerung relevanter Risiken und Chancen setzt Infineon verschiedene aufeinander abgestimmte Risikomanagement- und Kontrollsysteme ein. Das Risikomanagement bei Infineon ist eng mit der Unternehmensplanung verknüpft und integraler Bestandteil aller Entscheidungen und Geschäftsprozesse im Konzern und unterstützt so die nachhaltige Sicherung unseres künftigen Unternehmenserfolgs.

Bestimmte Risiken, die wesentliche nachteilige Auswirkungen auf Infineons Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten, bestimmte Chancen sowie das Rahmenkonzept des Risikomanagementsystems sind im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022 (Seiten 64 bis 75) dargestellt.

Infineon hat im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 keine wesentlichen Änderungen identifiziert, die über die Risiken und Chancen hinausgehen, die im Geschäftsbericht 2022 dargestellt sind. Lediglich die Risiken zur Coronavirus-Pandemie wurden im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 aufgrund der allgemeinen weltweiten Pandemie-Lage nunmehr als unwesentlich eingestuft. Weitere Risiken, die Infineon derzeit nicht bekannt sind oder die gegenwärtig als unwesentlich eingeschätzt werden, könnten Infineons Geschäftsaktivitäten ebenfalls beeinträchtigen. Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, sind Infineon derzeit nicht bekannt.

² Im Prognosebericht des Geschäftsberichts 2022 wurde eine Segmentergebnis-Marge von 24 Prozent erwartet.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

€ in Millionen	Anhang Nr.	1. Halbjahr		Veränderung	
		2023	2022	absolut	in %
Umsatzerlöse	11	8.071	6.457	1.614	25%
Umsatzkosten		-4.285	-3.729	-556	15%
Bruttoergebnis vom Umsatz		3.786	2.728	1.058	39%
Forschungs- und Entwicklungskosten		-971	-847	-124	15%
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten		-804	-699	-105	15%
Sonstige betriebliche Erträge		79	76	3	4%
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-51	-23	-28	122%
Betriebsergebnis		2.039	1.235	804	65%
Finanzerträge		37	3	34	1.133%
Finanzaufwendungen		-78	-91	13	-14%
Anteiliges Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten assoziierten Unternehmen und Joint Ventures		11	20	-9	-45%
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		2.009	1.167	842	72%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3	-454	-237	-217	92%
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten		1.555	930	625	67%
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten, abzüglich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4	-2	-3	1	33%
Ergebnis nach Steuern		1.553	927	626	68%
Davon entfallen auf:					
Aktionär*innen und Hybridkapitalinvestor*innen der Infineon Technologies AG		1.553	927	626	68%
Ergebnis je Aktie (in Euro), zurechenbar auf Aktionär*innen der Infineon Technologies AG – unverwässert/verwässert: ¹					
Ergebnis je Aktie (in Euro) aus fortgeführten Aktivitäten – unverwässert/verwässert		1,18	0,70	0,48	69%
Ergebnis je Aktie (in Euro) aus nicht fortgeführten Aktivitäten – unverwässert/verwässert		-	-	-	-
Ergebnis je Aktie (in Euro) – unverwässert/verwässert		1,18	0,70	0,48	69%

¹ Die Berechnung des Ergebnisses je Aktie basiert auf ungerundeten Werten.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

€ in Millionen	Anhang Nr.	1. Halbjahr		Veränderung	
		2023	2022	absolut	in %
Ergebnis nach Steuern		1.553	927	626	68%
Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste) aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	1	88	-87	-99%	
Summe der Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		1	88	-87	-99%
Währungseffekte		-928	317	-1.245	-393%
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von Sicherungsgeschäften	2	5	-3	-60%	
Kosten der Absicherung		-4	-	-4	-
Summe der Posten, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		-930	322	-1.252	-389%
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		-929	410	-1.339	-327%
Gesamtergebnis nach Steuern		624	1.337	-713	-53%
Davon entfallen auf:					
Aktionär*innen und Hybridkapitalinvestor*innen der Infineon Technologies AG		624	1.337	-713	-53%

Konzern-Bilanz

€ in Millionen	Anhang Nr.	31. März 2023	30. Septem- ber 2022	Veränderung	
				absolut	in %
AKTIVA					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		1.423	1.438	-15	-1%
Finanzinvestments		2.023	2.279	-256	-11%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.960	1.887	73	4%
Vorräte		3.499	3.081	418	14%
Kurzfristige Ertragsteuerforderungen		41	58	-17	-29%
Vertragsvermögenswerte		112	85	27	32%
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		757	625	132	21%
Zur Veräußerung stehende Vermögenswerte		15	-	15	-
Summe kurzfristige Vermögenswerte		9.830	9.453	377	4%
Sachanlagen		5.946	5.545	401	7%
Geschäfts- oder Firmenwerte		6.356	7.083	-727	-10%
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		3.053	3.483	-430	-12%
Nutzungsrechte		405	405	-	0%
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen		98	100	-2	-2%
Langfristige Ertragsteuerforderungen		1	2	-1	-50%
Aktive latente Steuern		401	527	-126	-24%
Sonstige langfristige Vermögenswerte		345	314	31	10%
Summe langfristige Vermögenswerte		16.605	17.459	-854	-5%
Summe Aktiva		26.435	26.912	-477	-2%

€ in Millionen	Anhang Nr.	31. März 2023	30. Septem- ber 2022	Veränderung	
				absolut	in %
PASSIVA					
Kurzfristige Finanzschulden sowie kurzfristig fällige Bestandteile langfristiger Finanzschulden	5	752	752	-	0%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.078	2.260	-182	-8%
Kurzfristige Rückstellungen	6	606	983	-377	-38%
Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten		449	356	93	26%
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten		71	76	-5	-7%
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		1.261	1.161	100	9%
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten		5.217	5.588	-371	-7%
Langfristige Finanzschulden	5	4.676	4.910	-234	-5%
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		290	297	-7	-2%
Passive latente Steuern		274	371	-97	-26%
Sonstige langfristige Rückstellungen	6	290	289	1	0%
Langfristige Leasingverbindlichkeiten		314	310	4	1%
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		184	203	-19	-9%
Summe langfristige Verbindlichkeiten		6.028	6.380	-352	-6%
Summe Verbindlichkeiten		11.245	11.968	-723	-6%
Eigenkapital:	7				
Grundkapital		2.612	2.612	-	0%
Kapitalrücklage		6.615	6.579	36	1%
Gewinnrücklage		4.623	3.506	1.117	32%
Andere Rücklagen		137	1.067	-930	-87%
Eigene Aktien		-20	-23	3	-13%
Hybridkapital		1.223	1.203	20	2%
Summe Eigenkapital		15.190	14.944	246	2%
Summe Passiva		26.435	26.912	-477	-2%

Konzern-Kapitalflussrechnung

€ in Millionen	Anhang Nr.	1. Halbjahr		Veränderung	
		2023	2022	absolut	in %
Ergebnis nach Steuern		1.553	927	626	68%
Zuzüglich: Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten, abzüglich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4	2	3	-1	-33%
Anpassungen zur Überleitung des Ergebnisses nach Steuern auf Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit:					
Planmäßige Abschreibungen		863	798	65	8%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3	454	237	217	92%
Zinsergebnis		57	87	-30	-34%
Verluste (Gewinne) aus dem Abgang von Sachanlagen		-16	-5	-11	-220%
Verluste (Gewinne) aus dem Verkauf von Geschäftsaktivitäten, Anteilen an Tochtergesellschaften und Beteiligungen		-30	-	-30	-
Erhaltene Dividenden		7	3	4	133%
Wertminderungen (Wertaufholungen)		15	-	15	-
Aktienbasierte Vergütung		34	20	14	70%
Sonstiges nicht zahlungswirksames Ergebnis		-16	-20	4	20%
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-145	-111	-34	-31%
Veränderung der Vorräte		-567	-331	-236	-71%
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-128	198	-326	-165%
Veränderung der Rückstellungen		-343	-286	-57	-20%
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und sonstigen Verbindlichkeiten		-174	32	-206	-644%
Erhaltene Zinsen		23	2	21	1.050%
Gezahlte Zinsen		-49	-60	11	18%
Gezahlte Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-263	-83	-180	-217%
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten		1.277	1.411	-134	-9%
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit aus nicht fortgeführten Aktivitäten		-1	-2	1	-50%
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit		1.276	1.409	-133	-9%

€ in Millionen	Anhang Nr.	1 Halbjahr		Veränderung	
		2023	2022	absolut	in %
Auszahlungen für Finanzinvestments		-2.624	-3.313	689	21%
Einzahlungen aus Finanzinvestments		2.895	3.566	-671	-19%
Einzahlungen aus dem Verkauf von Geschäftsaktivitäten und Anteilen an Tochtergesellschaften, abzüglich abgegangener Zahlungsmittel		92	-	92	-
Investitionen in nahestehende Unternehmen		-2	-	-2	-
Akquisitionen von Geschäftseinheiten, abzüglich übernommener Zahlungsmittel		-	-19	19	100%
Auszahlungen für sonstige immaterielle Vermögenswerte und sonstige Vermögenswerte		-119	-99	-20	-20%
Auszahlungen für Sachanlagen		-1.052	-803	-249	-31%
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und sonstigen Vermögenswerten		22	9	13	144%
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit		-788	-659	-129	-20%
Erhöhung langfristiger Finanzschulden		-	500	-500	-100%
Rückzahlungen langfristiger Finanzschulden		-1	-1.333	1.332	100%
Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten		-48	-40	-8	-20%
Veränderung der als Sicherheitsleistungen hinterlegten liquiden Mittel		-	1	-1	-100%
Auszahlungen für sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		-25	-	-25	-
Dividendenzahlungen		-417	-351	-66	-19%
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit		-491	-1.223	732	60%
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-3	-473	470	99%
Währungseffekte auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-12	8	-20	-250%
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenanfang		1.438	1.749	-311	-18%
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende		1.423	1.284	139	11%

Konzern-Eigenkapital-Veränderungsrechnung

für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2023

€ in Millionen	Anhang Nr.	Grundkapital	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklage	Andere Rücklagen				Eigene Aktien	Eigenkapital der Aktionär*innen der Infineon Technologies AG	Eigenkapital der Hybridkapital-investor*innen	Summe Eigenkapital
					Währungs-effekte	Sicherungs-geschäfte	Kosten der Absicherung					
Stand zum 1. Oktober 2022	7	2.612	6.579	3.506	1.060	7	-	-23	13.741	1.203	14.944	
Gesamtergebnis nach Steuern												
Ergebnis nach Steuern		-	-	1.533	-	-	-	-	1.533	20	1.553	
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		-	-	1	-928	2	-4	-	-929	-	-929	
Gesamtergebnis nach Steuern		-	-	1.534	-928	2	-4	-	604	20	624	
Transaktionen mit Aktionär*innen												
Einzahlungen und Ausschüttungen												
Dividenden		-	-	-417	-	-	-	-	-417	-	-417	
Aktienbasierte Vergütung		-	31	-	-	-	-	-	31	-	31	
Abgang (Erwerb) eigener Aktien		-	-	-	-	-	-	3	3	-	3	
Sonstige Einzahlungen und Ausschüttungen		-	5	-	-	-	-	-	5	-	5	
Gesamte Einzahlungen und Ausschüttungen		-	36	-417	-	-	-	3	-378	-	-378	
Gesamte Transaktionen mit Aktionär*innen		-	36	-417	-	-	-	3	-378	-	-378	
Stand zum 31. März 2023		2.612	6.615	4.623	132	9	-4	-20	13.967	1.223	15.190	

Konzern-Eigenkapital-Veränderungsrechnung

für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2022

€ in Millionen	Anhang Nr.	Grundkapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Andere Rücklagen			Eigenkapital der Aktio- när*innen der Infineon Techno- logies AG	Eigenkapital der Hybrid- kapital- investor* innen	Summe Eigenkapital
					Währungs- effekte	Sicherungs- geschäfte	Eigene Aktien			
Stand zum 1. Oktober 2021	7	2.612	6.513	1.407	-309	3	-28	10.198	1.203	11.401
Gesamtergebnis nach Steuern										
Ergebnis nach Steuern		-	-	907	-	-	-	907	20	927
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		-	-	88	317	5	-	410	-	410
Gesamtergebnis nach Steuern		-	-	995	317	5	-	1.317	20	1.337
Transaktionen mit Aktionär*innen										
Einzahlungen und Ausschüttungen										
Dividenden		-	-	-351	-	-	-	-351	-	-351
Aktienbasierte Vergütung		-	18	-	-	-	-	18	-	18
Abgang (Erwerb) eigener Aktien		-	-	-	-	-	3	3	-	3
Sonstige Einzahlungen und Ausschüttungen		-	5	-	-	-	-	5	-	5
Gesamte Einzahlungen und Ausschüttungen		-	23	-351	-	-	3	-325	-	-325
Gesamte Transaktionen mit Aktionär*innen		-	23	-351	-	-	3	-325	-	-325
Stand zum 31. März 2022		2.612	6.536	2.051	8	8	-25	11.190	1.223	12.413

Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

1 Grundlagen der Darstellung

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Infineon-Gruppe („Infineon“ oder „Infineon-Konzern“), bestehend aus der Infineon Technologies AG (nachfolgend auch „die Gesellschaft“) und deren Tochtergesellschaften, für das erste Halbjahr der Geschäftsjahre 2023 und 2022 wurde gemäß den vom International Accounting Standards Board („IASB“) erlassenen International Financial Reporting Standards („IFRS“) aufgestellt, soweit diese von der Europäischen Union („EU“) übernommen worden sind. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde gemäß IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Entsprechend wurden bestimmte Informationen und Anhangangaben, die üblicherweise in Konzernabschlüssen enthalten sind, gekürzt oder weggelassen. Obwohl die hierin abgebildete Konzern-Bilanz zum 30. September 2022 aus dem geprüften Konzernabschluss abgeleitet wurde, sind nicht alle erforderlichen Anhangangaben der Berichterstattung nach IFRS übernommen worden. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss sollte in Verbindung mit dem geprüften Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2022 gelesen werden. Dieser wurde gemäß IFRS aufgestellt, soweit diese von der EU übernommen worden sind. Die Ertragsteueraufwendungen werden in Zwischenberichtsperioden auf Grundlage des aktuell erwarteten effektiven Steuersatzes für das Gesamtjahr ermittelt.

Die angewandten Bilanzierungsgrundsätze für den beiliegenden verkürzten Konzernzwischenabschluss entsprechen den im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022 angewandten Grundsätzen. Eine Ausnahme von diesem Grundsatz bildet die Anwendung neuer sowie überarbeiteter Standards und Interpretationen, die seit dem am 1. Oktober 2022 beginnenden Geschäftsjahr für Infineon relevant sind. Die Anwendung dieser neuen beziehungsweise überarbeiteten Standards hat keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Infineon.

Dieser verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält alle notwendigen Abgrenzungen und gibt nach Auffassung des Managements ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wieder. Alle vorgenommenen Abgrenzungen entsprechen der üblichen Periodenabgrenzung. Aus den Ergebnissen der Zwischenberichtsperioden kann nicht notwendigerweise auf das Jahresergebnis geschlossen werden.

Alle in diesem verkürzten Konzernzwischenabschluss ausgewiesenen Beträge sind in Euro („€“), außer wenn anders angegeben.

Abweichungen von Betragsangaben untereinander sind aufgrund von Rundungen möglich.

Am 3. Mai 2023 hat der Vorstand der Gesellschaft den Halbjahresfinanzbericht aufgestellt.

Schätzungen und Annahmen

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses erforderte Schätzungen und Annahmen des Managements, die Auswirkungen auf ausgewiesene Beträge und damit im Zusammenhang stehende Angaben haben.

Schätzungen und Annahmen unterliegen einer regelmäßigen Überprüfung und müssen gegebenenfalls angepasst werden.

Obwohl diese Annahmen und Schätzungen nach bestem Wissen des Managements, basierend auf den gegenwärtigen Ereignissen und Maßnahmen, erfolgen, kann es bei den tatsächlichen Ergebnissen zu Abweichungen von diesen Schätzungen kommen. Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine und den damit verbundenen möglichen Risiken, wie die mögliche Verknappung von Energie und Rohstoffen sowie Preiserhöhungen. Eine Ausweitung dieses Konflikts würde das Risiko eines weltweiten wirtschaftlichen Abschwungs weiter erhöhen, welcher in Verbindung mit der aktuellen Inflations- und Zinsentwicklung zu einem erheblichen Konsumrückgang

führen könnte. Sowohl Zollstreitigkeiten als auch Handelsbeschränkungen, zum Beispiel zwischen den USA und China, könnten den globalen Handel und damit das Weltwirtschaftswachstum zusätzlich beeinträchtigen. Die Entwicklungen im Zuge dieser Risiken sind dynamisch, sodass nicht auszuschließen ist, dass die tatsächlichen Ergebnisse deutlich von den im Rahmen dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses getroffenen Schätzungen und Annahmen abweichen beziehungsweise in künftigen Perioden eine Anpassung der getroffenen Schätzungen und Annahmen erforderlich wird und dies einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Infineon haben kann.

Bereiche, die Schätzungen und Annahmen beinhalten sind im Anhang zum Konzernabschluss 2022 unter Nr. 2 eingehender erläutert und betreffen im Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2023 im Wesentlichen: Den Ansatz und die Bewertung von aktiven latenten Steuern sowie von unsicheren Ertragsteuerpositionen, die Bewertung des Vorratsvermögens, die zeitraumbezogene Umsatzrealisierung sowie solche Umsatzerlöse, deren Transaktionspreis eine variable Komponente enthält, die Werthaltigkeit nichtfinanzieller Vermögenswerte, insbesondere der Geschäfts- oder Firmenwerte, den Ansatz und Bewertung von Rückstellungen sowie die Bewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen. Sofern sich im Zwischenberichtszeitraum wesentliche Änderungen an den Schätzungen und Annahmen beziehungsweise an den zugrunde liegenden Parametern ergeben haben, so wird darauf im Rahmen dieses Konzernzwischenabschlusses gesondert eingegangen.

Sämtliche Annahmen und Schätzungen basieren auf den Verhältnissen und Beurteilungen am Bilanzstichtag unter Berücksichtigung der bis zur Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses durch den Vorstand am 3. Mai 2023 erlangten Erkenntnisse.

2 Akquisitionen

Geplante Übernahme von GaN Systems

Am 2. März 2023 haben Infineon und GaN Systems Inc. („GaN Systems“), Kanada, einen Vertrag unterzeichnet, demzufolge GaN Systems erworben werden soll. GaN Systems ist ein weltweiter Technologieführer bei der Entwicklung von GaN-basierten Lösungen für die Energiewandlung. Infineon stärkt mit dieser Akquisition die Führungsposition im

Bereich Power-Systems. Es wurde ein Kaufpreis in Höhe von US\$830 Millionen vereinbart, welcher üblichen Kaufpreisanpassungsmechanismen unterliegt.

Die Transaktion unterliegt den üblichen Abschlussbedingungen und behördlichen Genehmigungen.

Die geplante Übernahme von GaN Systems wird aus vorhandenen liquiden Mitteln finanziert.

Für die Sicherung der Fremdwährungsrisiken aus der Kaufpreisverpflichtung im Zusammenhang mit der geplanten Akquisition von GaN Systems wurden ein transaktionsabhängiges Euro/US-Dollar-Fremdwährungstermingeschäft („Deal Contingent Forward“) und ein transaktionsabhängiges Euro/US-Dollar-Fremdwährungsoptionsgeschäft („Deal Contingent Option“) mit einem Nominalvolumen von jeweils US\$415 Millionen abgeschlossen (siehe Konzernanhang Nr. 10).

3 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 wurde die effektive Steuerquote durch ausländische Steuersätze, nicht abzugsfähige Aufwendungen, steuerfreie Erträge, Steuervergünstigungen und Änderungen der Wertberichtigungen auf aktive latente Steuern beeinflusst.

€ in Millionen	1. Halbjahr		Veränderung	
	2023	2022	absolut	in %
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.009	1.167	842	72%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-454	-237	-217	92%
Effektive Steuerquote	22,6%	20,3%	230 bp	

4 Geschäftsanteilsveräußerungen und nicht fortgeführte Aktivitäten

Qimonda – nicht fortgeführte Aktivitäten

Am 23. Januar 2009 stellte die Qimonda AG („Qimonda“), eine sich im Mehrheitsbesitz von Infineon befindende Tochtergesellschaft, beim Amtsgericht München Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens (siehe im Anhang zum Konzernabschluss 2022 unter Nr. 6).

Die im Zusammenhang mit der Insolvenz von Qimonda bestehenden Risiken und Rückstellungen sind im Anhang zum Konzernabschluss 2022 unter Nr. 23 ausführlich beschrieben.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 ergaben sich Anpassungen bei einzelnen Rückstellungen an die aktuelle Entwicklung im Zusammenhang mit der Insolvenz von Qimonda. Im Wesentlichen ergaben sich aus der Aufzinsung von Rückstellungen Aufwendungen in Höhe von €2 Millionen, die in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung im Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten, abzüglich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ausgewiesen sind.

5 Finanzschulden

Die Finanzschulden setzten sich wie folgt zusammen:

€ in Millionen	31. März 2023	30. September 2022
Kurzfristige Finanzschulden sowie kurzfristig fällige Bestandteile der langfristigen Finanzschulden, Durchschnittzinssatz 0,83% (30. September 2022: 0,87%)	2	3
Anleihe €750 Millionen, Kupon 0,75%, fällig 2023	750	749
Kurzfristige Finanzschulden sowie kurzfristig fällige Bestandteile langfristiger Finanzschulden	752	752
Anleihe €500 Millionen, Kupon 0,625%, fällig 2025	498	497
Anleihe €750 Millionen, Kupon 1,125%, fällig 2026	746	745
Anleihe €750 Millionen, Kupon 1,625%, fällig 2029	742	742
Anleihe €650 Millionen, Kupon 2,00%, fällig 2032	639	639
USPP-Anleihen US\$935 Millionen, Durchschnittzinssatz: 4,09%, fällig 2024 – 2028	859	958
USPP-Anleihen US\$1.300 Millionen, Durchschnittzinssatz: 2,88%, fällig 2027 – 2033	1.192	1.329
Langfristige Finanzschulden	4.676	4.910
Gesamt	5.428	5.662

Im Februar 2023 hat S&P Global Ratings das Investment-Grade-Rating von Infineon von „BBB“ bestätigt und den Ausblick von „stabil“ auf „positiv“ angehoben.

Die Kreditlinien zum 31. März 2023 und 30. September 2022 setzten sich insgesamt wie folgt zusammen:

Laufzeit, € in Millionen	31. März 2023			30. September 2022		
	Gesamthöhe	In Anspruch genommen	Verfügbar	Gesamthöhe	In Anspruch genommen	Verfügbar
Kurzfristig	75	2	73	83	3	80
Gesamt	75	2	73	83	3	80

6 Rückstellungen

Die kurz- und langfristigen Rückstellungen setzten sich wie folgt zusammen:

€ in Millionen	31. März 2023	30. September 2022	Veränderung	
			absolut	in %
Verpflichtungen gegenüber Mitarbeiter*innen	590	952	-362	-38%
Gewährleistungen	38	39	-1	-3%
Rückstellungen im Zusammenhang mit Qimonda (siehe Konzernanhang Nr. 4 und Nr. 8)	213	211	2	1%
Sonstige	55	70	-15	-21%
Summe Rückstellungen	896	1.272	-376	-30%
Davon kurzfristig	606	983	-377	-38%
Davon langfristig	290	289	1	0%

7 Eigenkapital

Das Grundkapital der Infineon Technologies AG betrug zum 31. März 2023 €2.611.842.274 (30. September 2022: €2.611.842.274), eingeteilt in 1.305.921.137 (30. September 2022: 1.305.921.137) auf den Namen lautende nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil von €2 am Grundkapital. Zum 31. März 2023 hielt die Gesellschaft von der oben genannten Gesamtzahl ausgegebener Aktien 3.199.077 eigene Aktien (30. September 2022: 3.689.901). Die Veränderung der Anzahl eigener Aktien ist auf die Übertragung von 490.824 eigenen Aktien an Arbeitnehmer*innen und Vorstandsmitglieder im Rahmen des Performance Share-Plans und des Restricted Stock Unit-Plans (siehe im Anhang zum Konzernabschluss 2022 unter Nr. 21) zurückzuführen.

In der Hauptversammlung am 16. Februar 2023 wurde beschlossen, aus dem Bilanzgewinn der Infineon Technologies AG für das Geschäftsjahr 2022 eine Dividende in Höhe von €0,32 je dividendenberechtigte Stückaktie auszuschütten. Unter Berücksichtigung der fehlenden Dividendenberechtigung eigener Aktien führte dies zu einer Ausschüttung von €417 Millionen.

Die Infineon Technologies AG hat am 1. Oktober 2019 eine unbefristete Hybridanleihe zur Refinanzierung der Akquisition von Cypress ausgegeben, die ein Eigenkapitalinstrument nach IAS 32 ist (siehe im Anhang zum Konzernabschluss 2022 unter Nr. 19).

Für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 wurden €20 Millionen als Vergütung der Hybridkapitalinvestor*innen im Eigenkapital erfasst. Für Zwecke der Berechnung des Ergebnisses je Aktie wurde das auf die Aktionäre der Infineon Technologies AG entfallende Ergebnis nach Steuern von €1.553 Millionen um die Vergütung der Hybridkapitalinvestor*innen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 in Höhe von €15 Millionen (netto, nach Steuern) auf €1.538 Millionen vermindert.

Die Auszahlung der Vergütung an die Hybridkapitalinvestor*innen erfolgt jährlich nachträglich am 1. April eines jeden Jahres vorbehaltlich einer Rückzahlung oder eines Rückkaufs. Am 1. April 2023 wurden €39 Millionen ausgezahlt.

8 Rechtliche Risiken

Rechtsstreitigkeiten und staatliche Untersuchungsverfahren

Hinsichtlich der Darstellung der Rechtsstreitigkeiten und staatlichen Untersuchungsverfahren (insbesondere zu „Wettbewerbsrechtliche Verfahren Smartcard-Chips“ und „Vorgänge im Zusammenhang mit Qimonda“) sowie anderer Rechtsstreitigkeiten und Verfahren sowie der damit verbundenen Risiken siehe im Anhang zum Konzernabschluss 2022 unter Nr. 23. Die im Juli 2019 von einem Smart-Card-Chip-Kunden in London eingereichte Klage wurde im Dezember 2022 vom UK Supreme Court abschließend abgewiesen.

9 Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Infineon nimmt im laufenden Geschäftsbetrieb auch Transaktionen mit Gemeinschaftsunternehmen, assoziierten Unternehmen und anderen verbundenen Unternehmen („nahestehende Unternehmen“) vor. Nahestehende Personen sind Personen in Schlüsselpositionen des Unternehmens, namentlich Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats und deren nahe Angehörige („nahestehende Personen“).

Nahestehende Unternehmen

Infineon bezieht bestimmte Vorprodukte und Leistungen von und verkauft bestimmte Produkte und Leistungen an nahestehende Unternehmen. Diese Käufe von und Verkäufe an nahestehende Unternehmen erfolgen in der Regel zu fremdüblichen Bedingungen.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegen beziehungsweise gegenüber nahestehenden Unternehmen setzten sich zum 31. März 2023 und 30. September 2022 wie folgt zusammen:

€ in Millionen	31. März 2023			30. September 2022		
	Gemeinschaftsunternehmen	Assoziierte Unternehmen	Andere verbundene Unternehmen	Gemeinschaftsunternehmen	Assoziierte Unternehmen	Andere verbundene Unternehmen
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	4	4	-	8	2	-
Finanzielle Forderungen	33	-	-	35	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	10	-	2	8	-	2
Finanzielle Verbindlichkeiten	-	-	1	-	-	1

Die Umsätze und Leistungsverrechnungen mit beziehungsweise empfangene Lieferungen und Leistungen von nahestehenden Unternehmen setzten sich im ersten Halbjahr der Geschäftsjahre 2023 und 2022 wie folgt zusammen:

€ in Millionen	1. Halbjahr					
	2023			2022		
	Gemeinschaftsunternehmen	Assoziierte Unternehmen	Andere verbundene Unternehmen	Gemeinschaftsunternehmen	Assoziierte Unternehmen	Andere verbundene Unternehmen
Umsätze und Leistungsverrechnungen	68	6	1	49	10	-
Empfangene Lieferungen und Leistungen	58	-	12	44	-	9

Nahestehende Personen

Géraldine Picaud hat ihr Aufsichtsratsmandat niedergelegt und ist mit Wirkung zum Ablauf des 2. Februar 2023 aus dem Aufsichtsrat der Gesellschaft ausgeschieden. Das Amtsgericht München (Handelsregister) hat mit Beschluss vom 19. April 2023 Ute Wolf befristet bis zur nächsten ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft im Februar 2024 zum neuen Aufsichtsratsmitglied bestellt. Der Aufsichtsrat hat Ute Wolf zudem zum weiteren Mitglied des Investitions-, Finanz- und Prüfungsausschusses gewählt.

Mit Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung am 16. Februar 2023 ist Dr. Wolfgang Eder als Mitglied und Vorsitzender des Aufsichtsrats der Gesellschaft ausgeschieden. Dr. Herbert Diess wurde von der Hauptversammlung bis zur Beendigung der Hauptversammlung 2027 als neues Aufsichtsratsmitglied gewählt. Der Aufsichtsrat hat in seiner anschließenden Sitzung Dr. Herbert Diess zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt.

Zudem hat Hans-Ulrich Holdenried sein Mandat mit Wirkung zum Ende der Hauptversammlung am 16. Februar 2023 niedergelegt. Klaus Helmrich wurde von der Hauptversammlung bis zur Beendigung der Hauptversammlung 2027 als neues Aufsichtsratsmitglied gewählt.

10 Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Die Einteilung der Finanzinstrumente in Kategorien nach IFRS 9, die Bewertungsverfahren und wesentlichen Annahmen sind unverändert gegenüber dem 30. September 2022 und ausführlich im Anhang zum Konzernabschluss 2022 unter Nr. 2 dargestellt. Ein detaillierter Überblick über Infineons Finanzinstrumente, die finanziellen Risikofaktoren und das Management finanzieller Risiken ist im Anhang zum Konzernabschluss 2022 unter Nr. 26 und Nr. 27 enthalten.

Die gesamtwirtschaftlichen Unsicherheiten und geopolitischen Verwerfungen könnten für Infineon mittelbare und unmittelbare Auswirkungen auf seine finanziellen Risiken wie Währungsrisiko, Zinsrisiko, Kreditrisiko sowie Liquiditätsrisiko und sonstige Risiken haben. Der Verlauf der Ereignisse und deren Folgen auf die Risikoposition von Infineon werden laufend überwacht und in den zur Steuerung der finanziellen Risiken verwendeten Methoden, Modellen und Prozessen berücksichtigt.

Im Hinblick auf Kreditrisiken bei zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten finanziellen Vermögenswerten wie Bankanlagen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten wird durch eine umfassende Kreditprüfung der Geschäftspartner, Kreditlimitvergabe sowie Überwachungsprozesse der aktuellen Situation Rechnung getragen. Bei Ermittlung der zu berücksichtigenden erwarteten Kreditverluste berücksichtigt Infineon alle relevanten Informationen, die derzeit zum einen ohne unangemessenen Kosten- oder Zeitaufwand verfügbar und zum anderen angemessen und belastbar sind. Dazu zählen Ratings, Credit-Default-Swap-Prämien, Analysen von Bilanzkennzahlen und Zahlungsverhalten der Kunden sowie Länderrisiken. Bei Vorliegen entsprechender einzelfallbezogener Umstände beziehungsweise weiteren Risikoindikatoren werden bei Bedarf individuelle Wertberichtigungen gebildet. Die Entwicklungen auf den Märkten sind sehr dynamisch, sodass nicht auszuschließen ist, dass die tatsächlichen eingetretenen Kreditverluste deutlich von den anhand der aktuellen Schätzungen und Annahmen ermittelten erwarteten Kreditverlusten abweichen beziehungsweise in künftigen Perioden eine Anpassung der getroffenen Schätzungen und Annahmen erforderlich wird und dies einen wesentlichen Einfluss auf die erwarteten Kreditverluste von Infineon haben kann. Mögliche weitere längerfristige Auswirkungen auf Infineon durch die gesamtwirtschaftlichen Unsicherheiten und geopolitischen Verwerfungen sowie die damit verbundene Volatilität der Finanzmärkte sind derzeit nicht abschätzbar.

Bezüglich der zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente können zukünftig – abhängig von der weiteren Entwicklung auf den Märkten – größere Schwankungen der beizulegenden Zeitwerte auftreten, die zu einer entsprechenden Volatilität innerhalb der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung respektive Konzern-Bilanz führen können.

Die mit dem beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente werden gemäß IFRS 13 den folgenden Fair-Value-Hierarchien zugeordnet. Die Zuordnung zu den verschiedenen Levels erfolgt nach Marktnähe der in die Fair-Value-Ermittlung einfließenden Bewertungsparameter:

- › Level 1: notierte Preise (unbereinigt) auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Schulden,
- › Level 2: Bewertungsparameter, bei denen es sich nicht um die in Level 1 berücksichtigten Preise handelt, die sich aber für den Vermögenswert oder die Schuld entweder direkt oder indirekt beobachten lassen,
- › Level 3: Bewertungsparameter für Vermögenswerte und Schulden, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Die Einteilung in die Levels zum 31. März 2023 und 30. September 2022 stellte sich wie folgt dar:

€ in Millionen	Beizulegender Zeitwert	Beizulegender Zeitwert nach Kategorie		
		Level 1	Level 2	Level 3
31. März 2023				
Kurzfristige Vermögenswerte:				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.008	1.008	-	-
Finanzinvestments	2.023	2.023	-	-
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	15	-	6	9
Langfristige Vermögenswerte:				
Sonstige langfristige Vermögenswerte	108	95	-	13
Gesamt	3.154	3.126	6	22
Kurzfristige Verbindlichkeiten:				
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	15	-	4	11
Gesamt	15	-	4	11
30. September 2022				
Kurzfristige Vermögenswerte:				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.045	1.045	-	-
Finanzinvestments	2.039	2.039	-	-
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	5	-	5	-
Langfristige Vermögenswerte:				
Sonstige langfristige Vermögenswerte	108	94	-	14
Gesamt	3.197	3.178	5	14
Kurzfristige Verbindlichkeiten:				
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	25	-	25	-
Gesamt	25	-	25	-

Zahlungsmitteläquivalente beziehungsweise Finanzinvestments enthielten Investitionen in geldmarktnahe Fonds beziehungsweise Investmentfonds (Level 1).

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte beziehungsweise die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten enthielten derivative Finanzinstrumente (einschließlich Cash-Flow-Hedges). Deren beizulegender Zeitwert wurde mittels Diskontierung künftiger Zahlungsströme nach der Discounted-Cash-Flow-Methode ermittelt. Als Bewertungsparameter wurden, soweit möglich, die am Stichtag beobachtbaren relevanten Marktdaten (wie Währungskurse, Zinssätze oder Rohstoffpreise) verwendet, die von anerkannten externen Quellen bezogen wurden (Level 2). Sofern beizulegende Zeitwerte auf Basis nicht beobachtbarer Inputfaktoren geschätzt wurden, wurden diese dem Level 3 der Kategorie der beizulegenden Zeitwerte zugeordnet.

Die sonstigen langfristigen Vermögenswerte enthielten Beteiligungen und Fondsanteile. Soweit diese an einem aktiven Markt gehandelt werden, wurde der beizulegende Zeitwert auf Basis der aktuell notierten Preise ermittelt (Level 1). Daneben enthielten die sonstigen langfristigen Vermögenswerte derivative Finanzinstrumente, deren beizulegender Zeitwert mittels anerkannter finanzmathematischer Modelle berechnet wurde, wobei ausschließlich beobachtbare Input-Parameter in die Bewertung eingeflossen sind (Level 2). Für Beteiligungen, die über keinen auf einem aktiven Markt notierten Marktpreis verfügen, wurden bestehende vertragliche Regelungen (auf Basis der extern beobachtbaren Dividendenpolitik) zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts berücksichtigt (Level 3).

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung der in Level 3 eingeordneten Finanzinstrumente (vor Steuern):

€ in Millionen	30. September 2022	Käufe (inklusive Zugängen)	Unrealisierte erfolgswirksame Gewinne/Verluste ¹	Gewinne/Verluste im Eigenkapital	31. März 2023
Beteiligungen	14	-	-1	-	13
Deal Contingent Forward	-	-	-	-11	-11
Deal Contingent Option ¹	-	13	-	-4	9
Gesamt	14	13	-1	-15	11

¹ Es handelt sich um Gewinne in den Finanzerträgen beziehungsweise um Verluste in den Finanzaufwendungen.

Für die Sicherung der Fremdwährungsrisiken aus der Kaufpreisverpflichtung im Zusammenhang mit der geplanten Akquisition von GaN Systems (siehe Konzernanhang Nr. 2) wurden ein transaktionsabhängiges Euro/US-Dollar-Fremdwährungstermingeschäft („Deal Contingent Forward“) und ein transaktionsabhängiges Euro/US-Dollar-Fremdwährungsoptionsgeschäft („Deal Contingent Option“) mit einem Nominalvolumen von jeweils US\$415 Millionen abgeschlossen und als Cash-Flow-Sicherungsbeziehung bilanziert. Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der als Cash-Flow-Hedges designierten Deal Contingent Forward und Deal Contingent Option erfolgte auf der Grundlage von am Markt beobachtbaren Faktoren, wie Terminkursen, Zinskurven und Volatilitäten. Zusätzlich wurde als nicht beobachtbarer Faktor das wahrscheinlichste Datum des Abschlusses der geplanten Akquisition berücksichtigt.

Eine hypothetische Änderung der wesentlichen nicht beobachtbaren Bewertungsparameter zum Bilanzstichtag um ± 10 Prozent beziehungsweise um einen Monat hätte zu einer theoretischen Minderung der beizulegenden Zeitwerte um €0 Millionen beziehungsweise zu einem Anstieg um €1 Million geführt.

Zwischen den Levels haben in der Berichtsperiode – wie im Vorjahreszeitraum – keine Umqualifizierungen stattgefunden.

11 Segmentberichterstattung

Segmentdarstellung

Mit Wirkung zum 1. April 2023 wurde das Segment „Industrial Power Control“ in „Green Industrial Power“ umbenannt. Dekarbonisierung, Elektrifizierung und Energieeffizienz sind wichtige Treiber des Geschäfts in diesem Segment. Diese Ausrichtung und der entscheidende Beitrag, den das Segment zur CO₂-Reduzierung leistet, spiegeln sich nun auch im neuen Namen wider. Die Namensänderung hat keine Auswirkungen auf die Organisationsstruktur, die Strategie oder den Geschäftsumfang.

Das Geschäft von Infineon ist in die vier operativen Segmente Automotive, Green Industrial Power, Power & Sensor Systems und Connected Secure Systems strukturiert.

Die Sonstigen Geschäftsbereiche umfassen verbleibende Aktivitäten von veräußerten Geschäften und andere Geschäftsaktivitäten. Darin enthalten sind seit dem Verkauf des Mobilfunkgeschäfts Dienstleistungen an Intel Mobile Communications und MaxLinear sowie Lieferungen an MaxLinear. Zudem enthalten sie seit dem Verkauf des größten Teils des Geschäfts für Hochfrequenz-Leistungskomponenten auch Lieferungen von LDMOS-Wafern und zugehörigen Komponenten sowie Dienstleistungen an Wolfspeed, Inc. (vormals Cree, Inc.).

Konzernfunktionen und Eliminierungen dient der Eliminierung konzerninterner Umsatzerlöse und Ergebnisse, soweit diese zwischen den Segmenten vorliegen.

Segmentdaten

Die folgende Tabelle stellt die Umsätze der Segmente nach Produktkategorien dar:

€ in Millionen	Produktkategorie									
	Gesamt		Leistungshalbleiter		Embedded Control & Konnektivität		Hochfrequenz & Sensoren		Speicher für spezifische Anwendungen	
	1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden:										
Automotive	3.951	2.881	2.000	1.463	1.239	734	362	347	350	337
Green Industrial Power	1.058	812	1.058	812	-	-	-	-	-	-
Power & Sensor Systems	1.969	1.880	1.583	1.377	169	157	217	346	-	-
Connected Secure Systems	1.081	875	-	-	1.081	875	-	-	-	-
Zwischensumme	8.059	6.448	4.641	3.652	2.489	1.766	579	693	350	337
Sonstige Geschäftsbereiche	12	9								
Konzernfunktionen und Eliminierungen	-	-								
Gesamt	8.071	6.457								

€ in Millionen	31. März 2023	30. September 2022	Veränderung	
			absolut	in %
Vorräte:				
Automotive	1.593	1.337	256	19%
Green Industrial Power	342	290	52	18%
Power & Sensor Systems	799	798	1	0%
Connected Secure Systems	393	311	82	26%
Sonstige Geschäftsbereiche	1	3	-2	-67%
Konzernfunktionen und Eliminierungen	371	342	29	8%
Gesamt	3.499	3.081	418	14%

€ in Millionen	1. Halbjahr		Veränderung	
	2023	2022	absolut	in %
Segmentergebnis:				
Automotive	1.180	585	595	102%
Green Industrial Power	325	166	159	96%
Power & Sensor Systems	498	522	-24	-5%
Connected Secure Systems	280	208	72	35%
Sonstige Geschäftsbereiche	3	2	1	50%
Konzernfunktionen und Eliminierungen	1	-5	6	120%
Gesamt	2.287	1.478	809	55%

Die folgende Tabelle stellt die Überleitung vom Segmentergebnis auf das Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag dar:

€ in Millionen	1. Halbjahr		Veränderung	
	2023	2022	absolut	in %
Segmentergebnis:	2.287	1.478	809	55%
Zuzüglich/Abzüglich:				
Aufwendungen für aktienbasierte Vergütung	-34	-20	-14	70%
Akquisitionsbedingte Abschreibungen und sonstige Aufwendungen	-244	-244	-	0%
Gewinne (Verluste) aus dem Verkauf von Geschäftsbereichen oder Beteiligungen an Tochtergesellschaften, Saldo	30	-	30	-
Sonstige Erträge und Aufwendungen, Saldo	-	21	-21	-100%
Betriebsergebnis	2.039	1.235	804	65%
Finanzerträge	37	3	34	1.133%
Finanzaufwendungen	-78	-91	13	-14%
Anteiliges Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	11	20	-9	-45%
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.009	1.167	842	72%

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 entfielen von den „akquisitionsbedingten Abschreibungen und sonstigen Aufwendungen“ in Höhe von €244 Millionen €144 Millionen auf die Umsatzkosten, €6 Millionen auf die Forschungs- und Entwicklungskosten, €88 Millionen auf die Vertriebskosten und allgemeinen Verwaltungskosten sowie €6 Millionen auf den Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen beziehungsweise Aufwendungen.

Unternehmensweite Angaben

Die Umsatzerlöse nach Regionen für das erste Halbjahr der Geschäftsjahre 2023 und 2022 stellten sich wie folgt dar:

€ in Millionen, außer Prozentsätze	1. Halbjahr			
	2023		2022	
Europa, Naher Osten, Afrika	2.092	26%	1.576	24%
Darin: Deutschland	974	12%	747	12%
Asien-Pazifik (ohne Japan, Greater China)	1.302	16%	1.072	17%
Greater China ¹	2.600	32%	2.362	37%
Darin: Festland-China, Hongkong	1.977	24%	1.829	28%
Japan	882	11%	642	10%
Amerika	1.195	15%	805	12%
Darin: USA	1.014	13%	674	10%
Gesamt	8.071	100%	6.457	100%

¹ Zu Greater China gehören Festland-China, Hongkong und Taiwan.

Neubiberg, 3. Mai 2023

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Neubiberg, 3. Mai 2023

Jochen Hanebeck

Dr. Sven Schneider

Constanze Hufenbecher

Andreas Urschitz

Dr. Rutger Wijburg

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Infineon Technologies AG, Neubiberg

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Bilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapital-Veränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Infineon Technologies AG, Neubiberg, für den Zeitraum vom 1. Oktober 2022 bis 31. März 2023, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach dem International Accounting Standard IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

München, den 3. Mai 2023

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Huber-Straßer

Wirtschaftsprüferin

Schmitt

Wirtschaftsprüfer

Zusatzinformationen

Vorausschau

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen über das Geschäft, die finanzielle Entwicklung und die Erträge des Infineon-Konzerns.

Diesen Aussagen liegen Annahmen und Prognosen zugrunde, die auf gegenwärtig verfügbaren Informationen und aktuellen Einschätzungen beruhen. Sie sind mit einer Vielzahl von Unsicherheiten und Risiken behaftet. Der tatsächliche Geschäftsverlauf kann daher wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweichen.

Infineon übernimmt über die gesetzlichen Anforderungen hinaus keine Verpflichtung, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren.

Finanztermine

Donnerstag, 3. August 2023¹

Veröffentlichung der Ergebnisse des 3. Quartals 2023

Mittwoch, 15. November 2023¹

Veröffentlichung der Ergebnisse des 4. Quartals und des Geschäftsjahres 2023

¹ vorläufig

Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts zum 31. März 2023: 4. Mai 2023

Kontaktadresse

Infineon Technologies AG

Investor Relations

Am Campeon 1–15

85579 Neubiberg bei München, Deutschland

Telefon: +49 89 234-26655

Fax: +49 89 234-9552987

E-Mail: investor.relations@infineon.com

Besuchen Sie <http://www.infineon.com/investor> für eine elektronische Version des Halbjahresfinanzberichts und für weitere Informationen.

Public

Herausgegeben von der Infineon Technologies AG
Am Campeon 1-15, 85579 Neubiberg bei München (Deutschland)